



PRESSEMITTEILUNG

Außerordentliche Mitgliederversammlung der KJF am 29.05.2019

Beschluss für ein gutes zukünftiges Miteinander im Einrich- tungsverbund Steinhöring

Der Aufsichtsrat wird gebeten, darauf hinzuwirken, dass in einer offenen und konstruktiven Aussprache mit Frau Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl der Versuch gemacht wird, die Grundlagen für ein erneutes vertrauensvolles Miteinander von Vorstand und Frau Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl zu schaffen.

Diese Aussprache soll baldmöglichst unter der Leitung von Herrn Prof. Egon Endres stattfinden.

Teilnehmer:

2 Vereinsmitglieder:

Herr Bernhard Winter und Herr Sebastian Heller

2 Aufsichtsräte:

Herr Friedrich Seitz und Pater Stefan Stöhr

2 Vorstände:

Herr Bartholomäus Brieller und Herr Bastian Eichhammer
sowie Frau Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl

Dieser Beschluss wurde in der o.g. außerordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig, einschließlich der Stimmen der Aufsichtsräte, angenommen.

Dieser Beschluss wurde in dem Bewusstsein gefasst, dass die KJF im Allgemeinen für die Erzdiözese München und Freising, der Einrichtungsverbund Steinhöring für die KJF im Besonderen, von sehr hohem Wert ist.

Die Wahrung der christlichen Werte ist für uns alle unverzichtbar. Dazu müssen alle Beteiligten ihren Beitrag leisten, um nach Maßgabe der vorgegebenen Ordnungen und Strukturen die Zukunft zu gestalten.

Pressekontakt

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

oeffentlichkeitsarbeit@kjf-muenchen.de

Tel.: +49/ (0)89 / 746 47 238/128

Adlzreiterstr. 22

80337 München

www.kjf-muenchen.de



Über die Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. (KJF)

Die KJF ist ein kirchlich caritativer Fachverband und gehört zur freien Wohlfahrtspflege. Der 1910 aus „Sorge um die Not von Kindern und Jugendlichen“ gegründete Verein entwickelte sich zu einem modernen Fachverband und anerkannten Träger der Kinder-, Jugend-, Behinderten- und Gesundheitshilfe. In 85 stationären, teilstationären und ambulanten Einrichtungen mit pädagogischen und medizinischen Diensten beschäftigt die KJF rund 2.500 Mitarbeiter, die jährlich etwa 13.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in psychischen, physischen und sozialen Notlagen betreuen.